

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Essen

Kirche im WDR 2

Freitag, 29. Juli 2016

„Mischt Euch ein!“

„Mischt Euch ein!“ Das klingt nach Revolution, nach Veränderung.

„Mischt Euch ein!“ ruft Papst Franziskus über drei Millionen Jugendlichen zu beim ~~im~~ Abschlussgottesdienst des Weltjugendtags in Rio de Janeiro 2013 an der Copacabana. Es ist eine tolle Stimmung. Ich erinnere mich noch: Mit einigen Jugendlichen aus Essen zwänge ich mich durch eine ungeheure Menschenmenge. Die rhythmischen Gesänge heizen ein und sind mir bis heute noch im Ohr.

„Mischt Euch ein!“ Die Botschaft vom Weltjugendtag, einem Megaereignis, will zünden und verändern, weltweit.

Nächste Woche beginnen die Olympischen Spiele, das nächste Megaereignis in Rio de Janeiro. Inzwischen das dritte in kürzester Zeit, nimmt man die Fußballweltmeisterschaft 2014 noch hinzu.

Sportliche Ereignisse faszinieren Viele, bringen mehr Menschen zusammen als fast jedes andere Thema. Die Gewinner sind auf den Glanzseiten der Zeitungen und auf den Internetseiten zu sehen. Auch Verlierergeschichten werden erzählt, allerdings nur wenn sie spektakulär sind. Dazu gehört auch das Dopingthema. Die Olympischen Spiele sind eine eigene Welt und bilden einen Ausnahmezustand. Und das gilt besonders in dem Austragungsland Brasilien. Brasilien ist ein Land, das vor riesigen Herausforderungen steht, das wirtschaftlich und politisch eine neue Ordnung sucht. Ob bei den Olympischen Spielen davon etwas zu merken sein wird? Ob der Fokus der Öffentlichkeit auch auf die gesellschaftlichen Verlierer im Land gerichtet wird. Wohl eher nicht. Mir gehen die vielen Jugendlichen, das Gedränge auf der Copacabana und das Wort von Papst Franziskus nicht aus dem Kopf: „Mischt Euch ein!“ Und ich ergänze: „Auch bei den Olympischen Spielen! Auch in Brasilien!“

Vor drei Jahren habe ich in Rio einen Besuch in einem Zentrum für Drogenabhängige gemacht: Menschen am Rande, oft verdreckt, ohne ein Zuhause. Sie werden aufgelesen und gepflegt von jungen Leuten, die begreifen: Auch solche Menschen gehören zu uns. So geht

das, dachte ich damals, mit diesem „Mischt Euch ein!“ Das Leben ist nicht nur eine Glanzveranstaltung, ein ständiger Wettbewerb der kräftigen, gut Trainierten und sportlich Besten. Es gibt immer auch Verlierer.

Später ist Papst Franziskus in diesem Therapiezentrum für drogenabhängige junge Leute gewesen. Schon Tage vorher waren alle ganz aufgeregt und ganz bewegt. Die Bilder, die mir von diesem Besuch in Erinnerung geblieben sind, zeigen den Papst, der die Jugendlichen in den Arm nimmt. Auch da dachte ich, so geht das: „Mischt Euch ein!“ „Mischt Euch ein!“ damit sich was verändert und das nicht nur in Brasilien, wenn die Welt auf die Olympischen Spiele schaut.